



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 6 6 - 0 3 0 2
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) IV

Abschluss des Ausbaus Söhnleinstraße K648

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

i. V. Helmut Nehrbaß
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.03.2017

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 4.551.670 €
 in %: 9,90

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2016		1.626.490,46	60.490,46		I.01521	842200	66 WIN Söhnleinstraße
					2.950,00		I.01521		Zuschuss GVFG
						567,34	I.03964	842200	66 WIN Mühlwiesenstraße
						62.873,12	I.02003	841110	66 WIN Einnahmen Grundstücksverkäufe
			Erhöhung der Gesamtkosten	1.626.490,46	63.440,46	63.440,46			
			Reduzierung der Finanzierung Garagenfonds	90.936,41		37.000,00	I.01845	842200	66 WIN Glarusstraße
						11.700,00	I.02006	841110	66 AIN Einnahmen Grundstücksverkäufe
						21.954,46	I.01241	842200	66 WIN Rückzahlung Baumaßnahmen
						20.281,95	I.03964	842200	66 WIN Mühlwiesenstraße
				90.936,41		90.936,41			
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Bericht über die Abschlussarbeiten und deren Kosten zum Ausbau der Söhnleinstraße K648.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - im Zusammenhang mit dem Neubau der Söhnleinstraße K648 unvorhersehbare Schadstoffe im Baugrund zu erheblichen Mehrkosten bei der Entsorgung geführt haben,
 - für den Ausbau der Söhnleinstraße K648 Gesamtkosten in Höhe von 1.626.490,46 € entstanden sind,
 - der Zuschuss vom Land um 2.950,00 € geringer ausfällt,
 - der Finanzierungsbedarf aus dem Garagenfonds um 90.936,41 € geringer ist.
2. Die noch erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 63.440,46 € werden überplanmäßig genehmigt und aus dem Projekt I.03964 „66 WIN Mühlwiesenstraße“ in Höhe von 567,34 € und aus dem Projekt I.02003 „66 WIS/WIN Grundstücksverkäufe WI“ in Höhe von 62.873,12 € finanziert.
3. Die anteilige Finanzierung aus dem Garagenfonds reduziert sich um 90.936,41 €. Die Deckung wird aus den Projekten I.01845 „66 WIN Glarusstraße“ in Höhe von 37.000,00 €, I.02006 „66 AIS/AIN Grundstücksverkäufe AKK“ in Höhe von 11.700,00 €, I.01241 „66 WIN Rückzahlung Baumaßnahmen“ in Höhe von 21.954,46 € und I.03964 „66 WIN Mühlwiesenstraße“ in Höhe von 20.281,95 € bereitgestellt.
4. Die haushaltsrechtliche Bereitstellung der zusätzlichen Mittel bei IM-Projekt I.01521 „66 WIN Söhnleinstraße“ erfolgt durch Dezernat VI/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Keine

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Keine

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Keine

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Insgesamt sind für den Ausbau der Söhnleinstraße K648 Ausgaben in Höhe von 1.626.490,46 € angefallen. Bisher wurden Mittel in Höhe von 1.566.000,00 € zur Verfügung gestellt, davon 95.000,00 € üpl zum Jahresabschluss 2015. Somit liegt die Überschreitung nur bei 3,9 % (üpl bei 10,6 %). Es sind weitere Ausgaben in Höhe von 60.490,46 € und geringere Zuschüsse vom Land in Höhe von 2.950,00 €, also insgesamt 63.440,46 € zu finanzieren.

Trotz eines im Vorfeld der Maßnahme durchgeführten umfangreichen Bodengutachtens über den Belastungszustand des Aushubmaterials im alten Bestand, ergab sich bei den späteren Arbeiten eine andere Verteilung der Belastungen. Dabei wurden für die Ausschreibung wie üblich Annahmen aufgrund der stichpunktartigen Proben und der visuell vorgefundenen Oberflächen im Altbestand vorgenommen. Im Bauablauf stellte sich dann heraus, dass es nicht möglich war die schadstoffbelasteten Schichten von den darunterliegenden nicht oder nur geringer belasteten Schichten zu separieren, so dass deutlich größere Mengen an hoch belastetem Material entsorgt werden mussten. Dies führte zu deutlich höheren Entsorgungskosten.

Für die Herstellung des Radweges als Lückenschluss von Wiesbaden-Schierstein nach Walluf sind Ausgaben in Höhe von 53.063,59 € entstanden anstelle der geplanten 144.000 € (Differenz in Höhe von 90.936,41 €).

Die damalige Berechnung der Kosten des Radweges erfolgte linear auf Grundlage der Gesamtbaukosten und der anteiligen Flächen Radweg/Straße. Für die Herstellung des Radweges entstanden auf Grundlage der Ausschreibung jedoch wesentlich geringere Kosten als für den Ausbau der Straße.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 17. März 2017
In Vertretung

Helmut Nehrbaß
Stadtrat